

Misahöhe 4. 1. 94 E. Baumann S. *K. robusta* scheint *K. fulvovigra* Walk (1873) ähnlich zu sein, jedoch besitzt das Scutellum in den Seitenecken keine Dornen.

Khafra gracilis n. sp. — Der vorigen Art ähnlich, aber zierlicher gebaut, Pronotumhinterfeld ohne tiefe Querrunzeln, Vordersehenkel nicht verdickt. — Farbe: hellbraun, je ein Ring um die Ozellen, zwei Drittel des Clavus distal, der Innenwinkel und die Spitze des Coriums und die ganze Membran schwarzbraun. Länge: 22—23 mm o. M. 2♂ Süd-Kamerun: Lolodorf, 1♂ Johann-Albrechts-Höhe L. Conradt S. 1♂ Jaunde-Stat. Zenker S. 1♂ Lonji H. Paschen S. 1♂ Bate Houy S. 3. 1913. — *K. gracilis* unterscheidet sich von *K. robustus*, wie erwähnt, besonders durch den schlankeren Bau und die andere Färbung.

Referate und Rezensionen.

Dr. Georg Stehli, Sammeln und Präparieren von Tieren. Eine Anleitung zum Anlegen von zoologischen Sammlungen. 95 S., 40 Abb. Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, W. Keller & Co., Stuttgart. 1936. Preis: brosch. 2 RM.

G. Stehli hat eine sehr umsichtige, anschauliche und trotzdem einfache Anleitung zum Sammeln zoologischer Objekte geschrieben, die der Verlag Franckh allen Anforderungen genügend ausgestattet und zu einem recht mäßigen Preise in den Handel gebracht hat.

Man muß sich — will man diese Broschüre zu Recht würdigen — einmal klarmachen, welche Summe von Erfahrung und Hingabe an den Gegenstand notwendig ist, von den niedersten Wirbellosen bis zu den Säugern die Sammel- und Präpariertechniken in dem Maße zu beherrschen, um sie so selbstverständlich, wie es hier geschehen ist, darstellen zu können.

Wer die mühselige Kunst Vogelbälge anzufertigen lernen möchte oder die Biologie eines Käfers herzurichten, wer Schädel und Schlangenhäute präparieren, Mollusken, Schmetterlinge, Käfer und Würmer sammeln will, der findet alles Notwendige wohl beschrieben und wenn nötig auch hinreichend bebildert.

Vielleicht kann auch der erfahrene Entomologe, der auf seinem Spezialgebiet seine eigene Praxis besitzt, Nutzen daraus ziehen, wenn er, durch die lebendige Darstellung angeregt, sonst wenig beachteten Objekten seine Aufmerksamkeit schenkt. Ganz besonders aber sei diese Anleitung unserer studentischen Jugend empfohlen, die heute wieder mehr als bisher faunistische Studien zu schätzen lernt. Das Buch verdient uneingeschränktes Lob.

H. W. D e n z e r.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Denzer H.W.

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen 112](#)